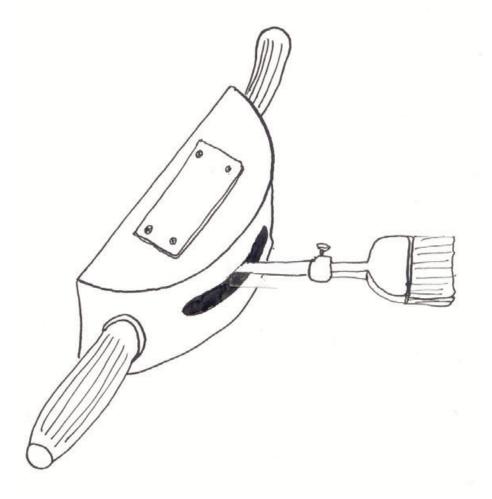


KÄTHE WENZEL

Markierungen - Interventionen - Mechanik

Oderberger Str. 23 10435 Berlin

0176 24125226 www.kaethewenzel.de Egostroking-Device – Survey – Performance - Interactive Installation With Lisa Glauer





The **Ego-StrokingMachine** s used for enhancing physical well-being and confidence.

A service team ego-strokes test persons and collects data about ego-stroking experiences and - techniques while investigating modes of communication inside hierarchies.

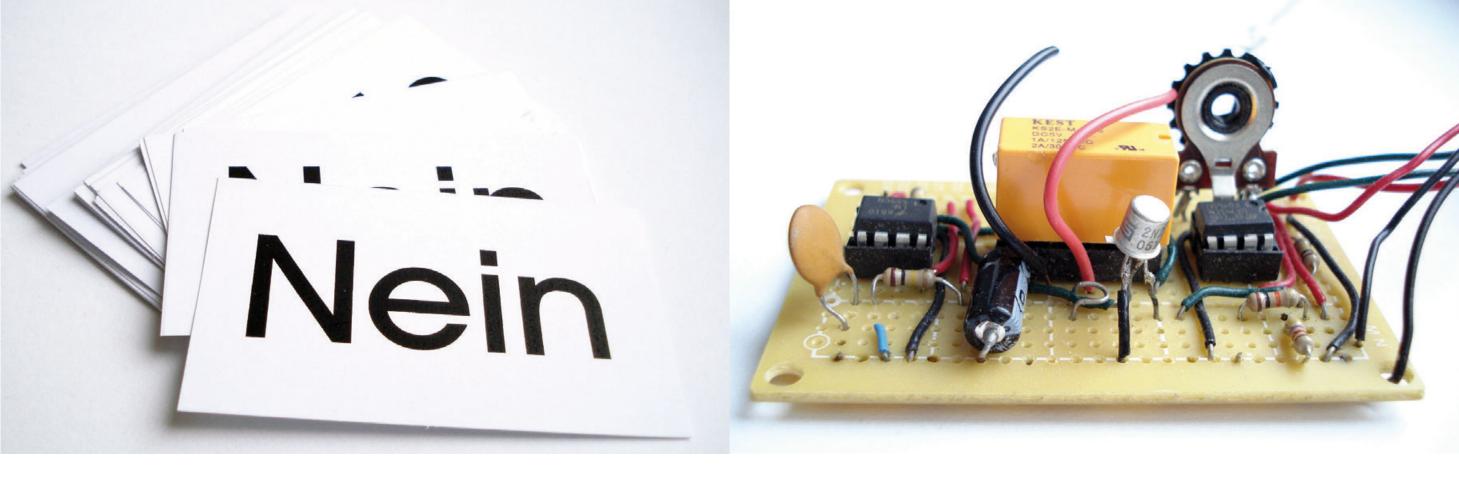
The project consisted of survey interviews in the streets and in enterprises, complete with questionnaire and portable ego-stroking machine. Ethymological research about the origins of the term "ego-stroking" (German: Bauchpinseln), the installation of ego-stroking-automata operated by inserting coins, and a video documentation completed the project.











Anleitung No Machine

MASCHINELLE GRENZEN SETZEN.

Stress? Ärger? Unter Druck? Machen die Mitmenschen Ihnen manchmal das Leben schwer? Studien haben ergeben, dass bis zu 90% der Konflikte im Alltag durch Achtlosigkeit und mangelnde Wertschätzung entstehen. Wenn Sie nicht freundlich, aber bestimmt Grenzen setzen, kommt es zur Eskalation.

Das muss nicht sein!

No Machine hilft. Nutzen Sie No Machine, um friedlich Ihre persönlichen Grenzen zu ziehen: Bis hier, aber nicht weiter – in aller Freundschaft.

No Machine bietet die einzigartige Verschmelzung moderner Technologie mit fernöstlichen Kommunikationstechniken und den neuesten Erkenntnissen aus Psychologie und Neurowissenschaften.

Disclaimer: Auch das No Set bietet keinen garantierten Schutz gegen menschliche Zusammenstöße. Das No Team übernimmt keine Haftung für unauflösliche Konflikte, Trennungen und jede andere Form von ausufernder Auseinandersetzung.

No Machine

No Machine using instructions

MACHINE-MADE BOUNDARIES FOR YOU AND ME!

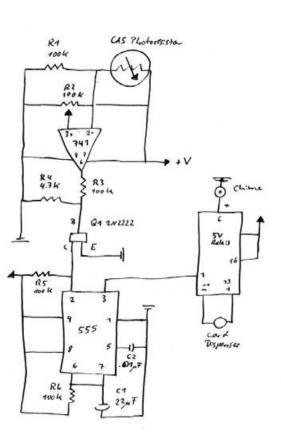
Stress? Anger? Under Pressure? Your fellow humans keep giving you aggravation? Studies indicate that up to 90% of everyday conflict result from carelessness and lack of appreciation. When you fail to confirm your personal boundaries in a firm but friendly way, conflicts escalate.

Stop it before it begins!

No Machine helps. Use No Machine to firmly and peacefully draw the line: Here's the limit – in all friendship. Doc Wenzel's No Machine offers a unique combination of German engineering, far Eastern communication techniques, and the latest insights from Psychology and Neuro Science.

Disclaimer: **No Machine** and **No Card** present no guarantee against conflict. **No Machine** can in no way be made liable for irreconcilable disputes, breakups, etc.









Umgebauter Kondomautomat, Emaillack, Plotterfolie, Karton, Laserdruck, PVC Karten, japanische Farben. 81 x 37 x 15 cm (Zweischacht) und 73 x 18 x 16 cm (Einschacht).

No Machine, 2007-17.

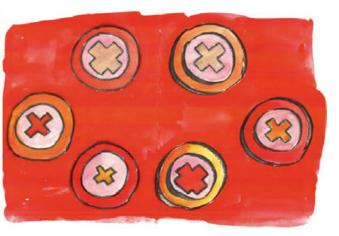
Converted vending machine, enamel paint, plotter foil, cardboard, laser print, PVC cards, japanese paint.

 $81 \times 37 \times 15$ cm (double chute) und $73 \times 18 \times 16$ cm (single chute).

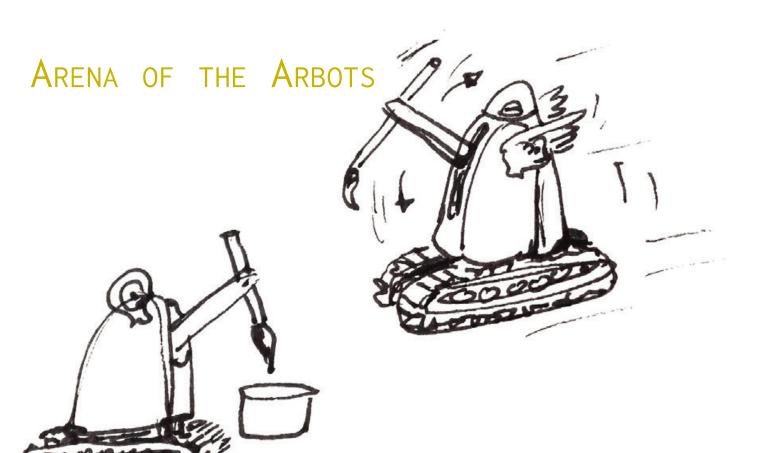






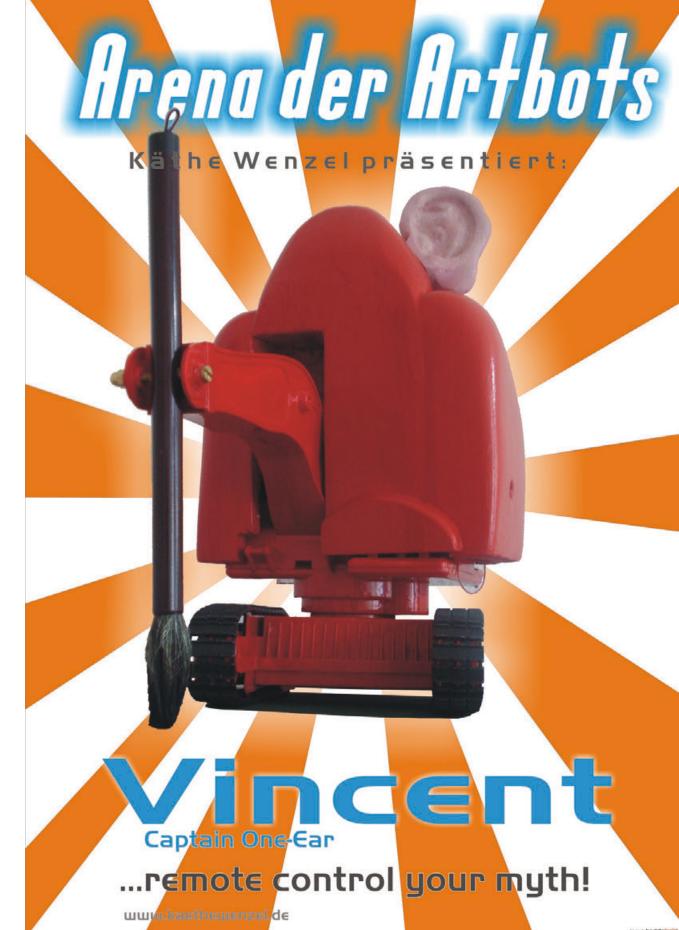






REMOTE CONTROL YOUR MYTH!











ESSBARE BAUTEN, 2005-2015. Modelle aus Brotteig, Maße variabel

Umwelt durchdringt Körper, Körper formen die Umgebung. Das Brotmodell der Neuem Kammern, dem Gäseschloss Friedrichs II. im Park Sanssouci, wurde 2008 von ca. 300 Gästen verspeist.

Die 40 kg schwere Berlin-Brandenburgische Akademie zum Anbeißen entstand anlässlich der Buchpräsentation des Bandes "Visuelle Modelle". 200 Gäste sorgten dafür, dass die Aneignung und Einverleibung des Akademiegebäudes 2007 bis auf den letzten Krümel stattfand.

EDIBLE ARCHITECTURE, 2005-2015. Bread maquettes, varying sizes

Bodies absorb the environment - the environment is shaped through use and consumption.

A maquette of Frederick II. "The Great"'s guest palace at Potsdam Sanssouci was eaten by 300 guests in July 2008.

The Berlin-Brandenburg Academy was reproduced as a bread maquette for the book release of "Visuelle Modelle" in 2007. 200 guests helped to devour the 40 kg model to the last crumb.





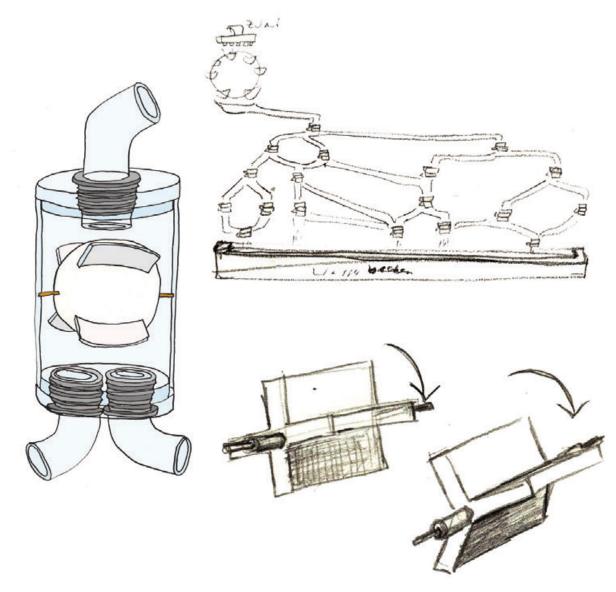
GEBACKENE KAMMERN, 2008. ca. 120 x 25 x 30 cm

Ein essbares Modell des Gästeschlosses von Friedrich II. in Sanssouci, anlässlich der Ausstellung "Neue kunst in den Neuen Kammern" 2008.









CHAOTIC PATTERN MACHINE, 2011-13. Acrylglas, Aluminium, Emaillack, Vinyl, Zink. 3,40 x 2,80 x 0,3 m.

Die Chaotic Pattern Machine ist eine per Wasserkraft betriebene kinetische Installation, die als mathematisches Modell und als Skulptur funktioniert. Über ein Lorenz-Wasserrad wird ein gleichmäßiger Wasserzufluss in chaotische Impulse übesetzt, die an unterschiedlichen Stellen in ein Röhrensystem fließen, wo sie zweifarbige Schalter betätige. Durch den Zufluss entstehen fortwährend im Wandel befindliche, chaotische Muster. Damit bildet die Maschine die Einwirkung von chaotischen impulsen auf ein geordnetes System ab. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Logistik und der Computational Systems Biology an der Internationalen Jacobs University Bremen entwickelt und ist seit 2013 im Künstlerdorf Schöppingen installiert. Die Zuschauer*innen steuern den Automaten und bemalen den papierbespannten Boden.





Superheroes Reloaded, 2015. Kunstharzguss, Farblacke, Metall, Maße variabel Die Superheroes Reloaded haben keine idealen Körper wie Batman, Catwoman und Kolleg*innen: "Wheelchair Man", "Crutch Fighter Man", "Lady Kazingg" oder "Banzai Burka" sitzen im Rollstuhl, gehen an Krücken, sind übergewichtig, uneindeutigen Genders, oder sehen "nicht bio-deutsch" aus. Sie gehören Gruppen an, die im öffentlichen Diskurs und in populären Erzählungen erst langsam einen Platz bekommen; sie werden in vielen Fällen - z.B. oft auch vom Gesetz - nicht als "Normalfall" betrachtet. Tatsächlich sind sie die Mehrheit.









JELLYBELLY

BRUSTHAAR-TOUPET

BESSER VERDIENEN MIT HAAR AUF DER BRUST!

Sind Sie sicher, dass Sie so viel verdienen wie Ihre Kollegen?

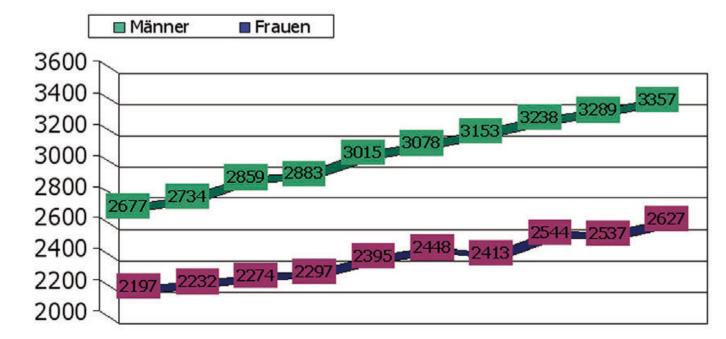
Bei gleicher Qualifikation verdienen Frauen in der Bundesrepublik im Schnitt 25% weniger als männliche Kollegen in vergleichbarer Stellung, in manchen Branchen sogar bis zu 36%. Als Grund dafür wird unter anderem ihr unentschiedenes und zu wenig forderndes Verhalten in Gehaltsverhandlungen angegeben.

Verkaufen auch Sie sich unter Preis? Wir helfen Ihnen weiter!



JELLY BRUSTHAAR-TOUPET 2006.

Latex, Echthaar, Statistik. Objekt und Lecture-Performance. Ca. 9 x 17 cm.



FOR BETTER WAGES - PUT HAIR ON YOUR CHEST!

Do you earn as much as your colleagues?

In Europe and the US, women earn 20-25% less than male colleagues in similar positions and with the same qualifications. In some professions, the gap is up to 46%. Public discussion tends to blame women's willingness to compromise when negotiating wages.

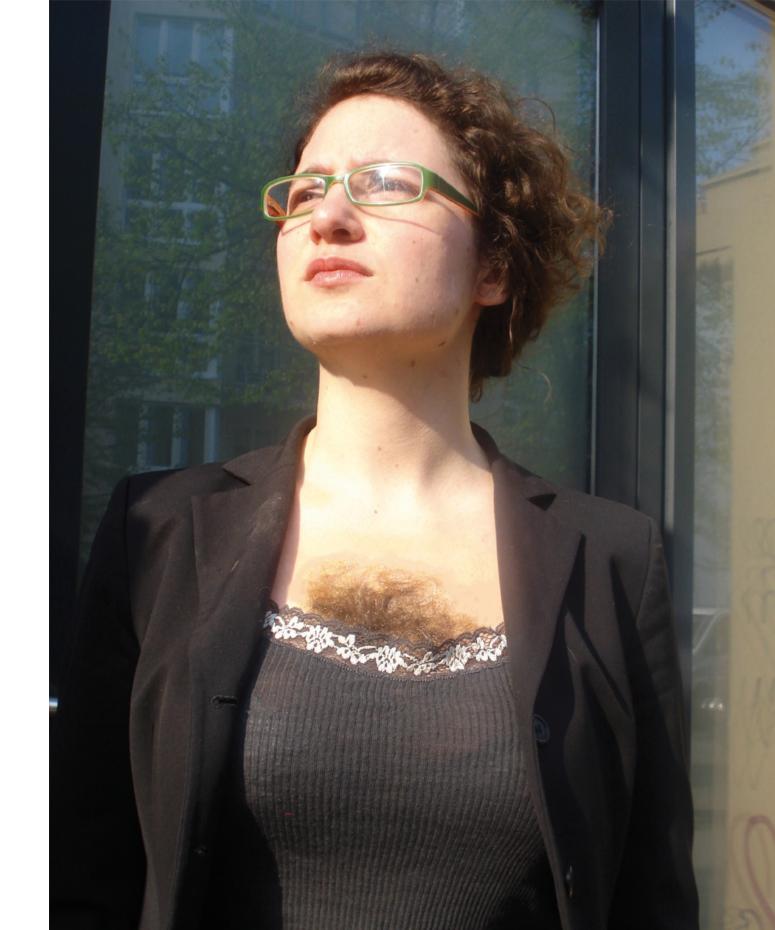
Are you too selling your work under price? We help.

JELLYBELLY CHESTHAIR-TOUPE, 2006.

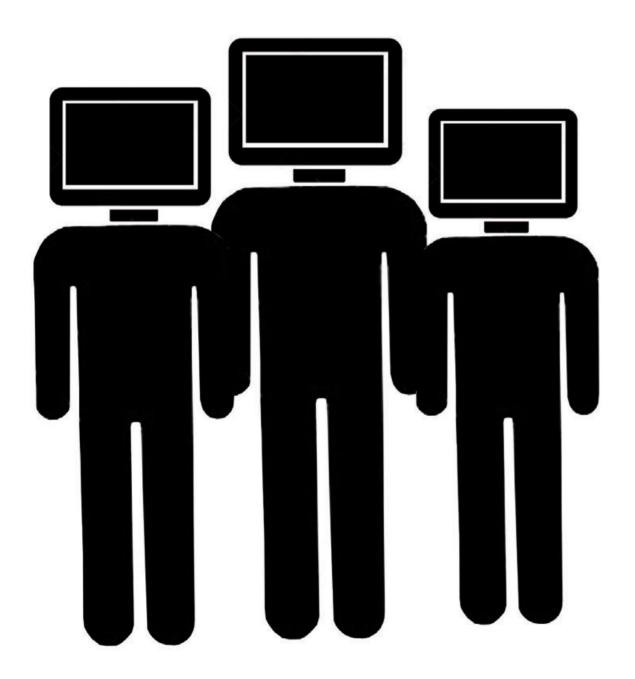
Latex, human hair, statistics. Object and Lecture-Performance. Appr. 9 x 17 cm.







URBAN STICKERS-KIT









URBANE KLEBE-KITS 1-2, Open Source Druckvorlage für Piktogramm-Kleber, 2013-.

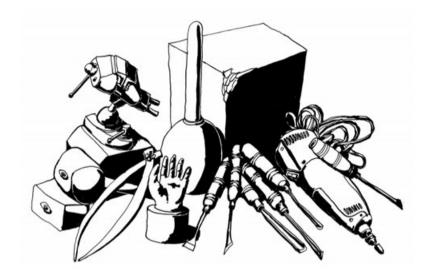
Schilder im öffentlichen Raum dirigieren und erteilen Anweisungen. Dabei benutzen sie häufig Stereotype. Ich schlage eine Reihe neuer, an der Realität orientierter Schilder und Piktogramme vor. Die Urbanen Klebe-Kits bieten Aufkleber für die Erweiterung von visuellen Stereotypen und von gedanklich verengten Räumen zur freien Anwendung an die Hand. Die Kits stehen Open Source zum Herunterladen im Internet zur Verfügung unter www.kaethewenzel.de.











KunstLicht, 2017 –19. Plot, Metall, LEDs, Plexiglas. 120 x 25 x 64 cm.

Drei Leuchtzeichen am Gebäude für Kunst und Textil auf dem Campus der Europa-Universität Flensburg. Cartoonhafte Stilleben verweisen auf Werkzeuge und Tätigkeiten im Innenraum. Sie funktionieren als Wegweiser, Landmarke, und im Dunkeln als Positionslicht der kreativen Fächer auf dem Campus.





FUTURE M verknüpft Zeichnung, Gespräch, Street Art und das Internet. Nach New York, Berlin, Budapest, HongKong und Singapur war Seoul die nächste Station, an der die Künstlerin Menschen zu ihrer Stadt und zu ihrem längeren oder kürzeren Weg dorthin befragt und dazu zeichnet.

Bereits im Gespräch entstehen Skizzen. Daraus entwickelt Wenzel kurze Animationen, die auf einer Internet-Weltkarte erscheinen. Die Karte ist unter www.cartoonorama.de – zugänglich – oder per QR-Code von den Straßen der jeweiligen Städte. Future M ist ein weltweites Projekt – es erstellt ein Panorama von Perspektiven und individuellen Gründen, zu wandern und zu bleiben.

FUTUREM combines drawing, interview, street art and the internet. Next stop after New York, Berlin, Budapest, HongKong and Singapore was Seoul, where Kaethe Wenzel interviewed people about their long or short way to their current home, listening and drawing.

The interview includes the development of sketches which Wenzel then develops into short animations. Both animations and quotations from the interviews can be viewed on a world map on the internet at

www.cartoonorama.de – or via QR Code in the streets. **Future M** is an ongoing global project – collating a panorama of perspektives and individual reasons for leaving and arriving.



Frau, 38, Guangju Der Schlepper hat mich als Ehefrau in ein chinesisches Dorf verkauft. Mein Mann war 12 Jahre älter, Alkoholiker, psychisch krank, und oft gewalttätig. Ich habe zehn Jahre hart gearbeitet. Aber dann hatte ich Tuberkulose, und die Familie wollte keinen Arzt bezahlen. Also bin ich geflohen.

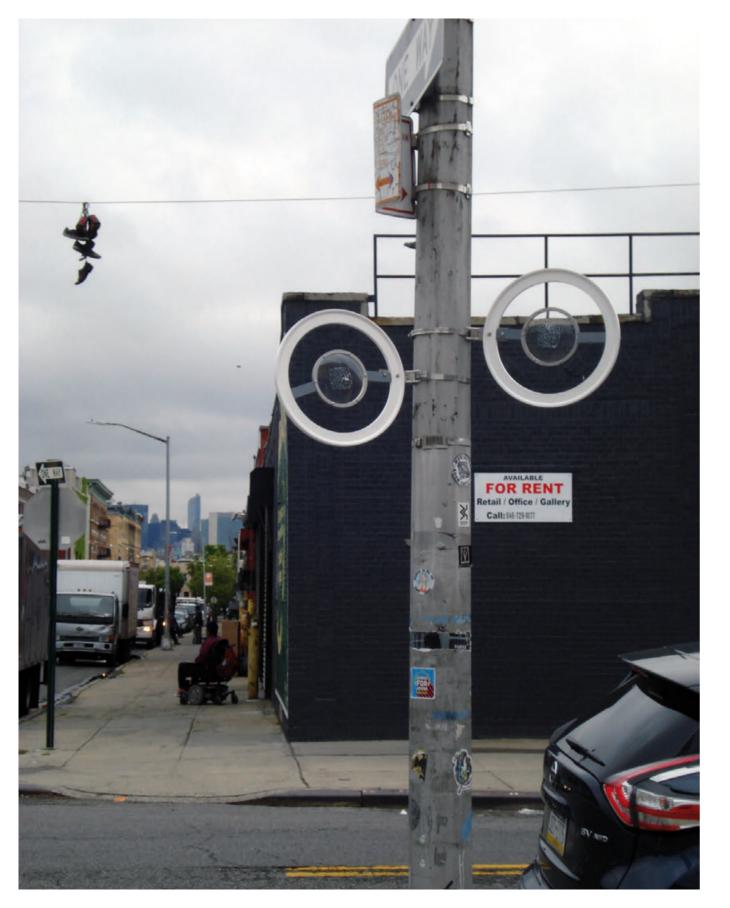
Am ersten Tag in meinem ersten Job in Südkorea sagte meine Chefin zu mir, "Du bist keine Koreanerin. Du bist nicht von hier, und Du lebst von unseren Steuern". Was sollte ich sagen? Ich war keine Bettlerin, aber ich hatte nichts.

Ich will ein Vorbild sein. Ich habe meinen Sohn hergeholt und dieses Jahr mache ich meinen Master an der Universität. Im Süden kann man seine Träume verwirklichen. Im Norden geht das nicht.

Woman, 38, Guangju The broker sold me into a farming family, to a man who was 12 years older than me, an alcoholic, mentally ill, and often violent. For ten years, I worked hard. Then I got sick with TB and the family refused to pay for treatment. Then I escaped. On my first day in my first job in South Korea, my boss told me: "You are not Korean, you're not from here. You live on our tax money!" What could I say? I wasn't a beggar, but I had nothing.

I decided to be an example. I've brought my son here and this year I get my Master's Degree at the university. In the South, you can dream and make your dream come true. In the North, you cannot realize your dreams.







BEATRIX, 56, New YORK'86 bekam ich eine Einladung in die Schweiz, und als wir die Tschechoslowakei verließen, wussten wir, dass wir nicht zurück kommen würden. Wir konnten unseren Familien nichts davon sagen, aber dort gab es keine Zukunft für junge Leute. In Abwesenheit wurden wir angeklagt und verurteilt. New York ist immer neu, immer in Bewegung – man fühlt, wie die Erde sich dreht.

BEATRIX, 56, New YORK When I got an invitation to Switzerland in '86, we left Czecho-slovakia, knowing we would not come back. We could not tell our families, but there was no future for young people there. We were tried and convicted in our absence. New York is always new, always moving – you can feel that the earth is turning. https://youtu.be/ThSfpdpdYjo



FUTURE M. Interviews, Zeichnung, Animation, Internet, Straßenschilder mit QR-Codes, öffentlicher Raum. 2015-.

Film Still Future M - Maura, New York, 2016.

Film Still Future M - Ramona de Jess, Berlin, 2016.

Film Still Future M - Beatrix, New York, 2016.

FUTURE M. Interviews, drawing, animation, internet, street signs with QR codes, public realm. 2015-.

Film Still Future M - Maura, New York, 2016.

Film Still Future M - Ramona de Jess, Berlin, 2016.

Film Still Future M - Beatrix, New York, 2016.